

Galerie



Foto: Archiv

ELEGANZ

Beim Vollblut-Araber Championat waren wieder beeindruckende Pferde zu sehen!

ein sehr abwechslungsreiches, spannendes Programm auf hohem reiterlichen Niveau auf die Beine zu stellen. Neben Dauerbrennern wie Ungarische Post, rasanten Stuntreitern und einer beeindruckenden Voltigierdarbietung der Junioren-EM-Goldgruppe Club 43 waren die absoluten Highlights die Schulen über der Erde vom slowenischen Gestüt Lipica aber auch eine Freiheitsdressur der italienischen Showtruppe Giona, die ihren neun Schimmeln während ihrer Nummer auch immer Spielraum für Individualität einräumte.

EQUUS OVILAVA

Der Reiterbund Wels und der Dressurstall Astrid Neumayer veranstalteten auch heuer wieder ein nationales Dressur- und Springturnier mit internationaler Beteiligung. Wenngleich man sich für die Zukunft noch höhere Starterzahlen wünschen darf, blieben die Hauptbewerbe spannend. In der Gand Prix Musikkür ging der Sieg an den Deutschen Tim Koch mit seiner schicken Fuchsstute Lilli 40, die sich gerade in der Passage und den Verstärkungen hochbegabt zeigte. Für die Vorstellung erhielt das Paar 67,25 %.

Sehr gut besetzt war auch die Inter I-Kür am Sonntag, die auch ein Teilbewerb des Gutenhof-Kür-Cups war – der Sieg ging hier an Favoritin Pia Gabriel mit ihrem neunjährigen Wallach Al Pacino (73,17 %). Das gut besuchte S***-Springen am Sonntagnachmittag sicherte sich Rob Raskin mit seinem Fuchswallach Rebel R.B.R.

TOLLES PROGRAMM

Noch vieles andere wäre zu erwähnen – seien es die verschiedensten Rassepräsentationen, die unterschiedlichen kommentierten Trainings (z. B. mit Ute Holm oder Oberbereitern aus Lipica), die feurige Working-Equitation-Darbietung des deutschen Nationalteams und vieles mehr. Es war jedenfalls eine gelungene Messe – Vorfreude auf die PFERD Wels 2012 ist daher allemal angebracht!



Foto: Brigitte Stransky

KONZENTRATION

Auch die Kleinsten waren bei der Working Equitation in Tulln eifrig mit dabei und machten ihre Sache toll!

Working Equitation-News

Die in Österreich noch junge Pferdesportdisziplin ist hierzulande weiter im Aufwind und seit kurzem auch offiziell Mitglied der World Association of Working Equitation.

In den letzten Jahren haben sich einige treue Fans der – in Österreich noch sehr jungen – Reitweise bzw. Pferdesportdisziplin Working Equitation zusammengefunden und Trainings wie auch Turniere veranstaltet. Auch dieses Jahr ist schon vieles geschehen:

Die Präsidentin der Working Equitation Austria (WEA) ist Sandra Migl, die diese Reitweise gleichzeitig auch im Wiener Landesfachverband repräsentiert, im NÖ Landesfachverband obliegt Christiane Stift diese Aufgabe. Außerdem ist die WEA nun auch offiziell Mitglied der WAW (World Association of Working Equitation) – und hatte die Ehre, erstmals Gastgeber einer internationalen Richtertagung zu sein, die Ende März in Tulln stattfand. Richter aus Deutschland, England, Schweden, Mexiko, Italien oder auch Portugal trafen sich und sogar der Präsident der WAW, Joao Ralao Duarte, und der Vizepräsident, Also Capovilla, waren dabei. Im März fand auch ein weiterer Kurs mit dem Europa- und Weltmeister in der Working Equitation, Pedro Torres, statt – im Juni ist ein weiterer Kurs mit ihm geplant. Ende April gab's das erste WE-Turnier in Tulln – der Sieger durfte sich über die „Goldene Rose“ freuen. Besondere Publikumsliebhaber waren an diesem Wochenende aber natürlich die Teilnehmerinnen der Jugendklasse, die die Zuseher zu Begeisterungstürmen hinrissen. Anfang August ist in Österreich (Ebreichsdorf) ein weiteres Turnier geplant.

Weitere Infos über Working Equitation finden Sie auf der Website der WEA unter www.working-equitation.at